

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ankündiges Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Gauein Freund“.

Redaktion: 50 Wp. pro Monat frei im Haus. Druck: 100 Wp. pro Quart. ...

Alle die Maximalen beabsichtigen ...

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Tuan und Tching.

Noch immer ist das Dunkel nicht erhellt, das die revolutionären Vorgänge umgibt, deren Schöpfer im Hauptstadt des chinesischen Reiches ...

der Person des muthigen Prinzen Yau ja dann der Mann gefunden, der das Vertrauen der Großmächte verdienen und mit welchen dieselben den Wiederanbau des zusammengebrochenen chinesischen Staatsgebäudes ...



Prinz Tuan.

Prinz Tuan in Schantung weigerte dem Verstehe Tuan's Heeresfolge und Gehorsam. Damit ergiebt die Revolution vorläufig auf Nordchina ...

dem trotz allen Hasses gegen den Norden geht es auch im Süden und der Fremdenhass ist allen Chinesen gemein. Von der reinen Konzentration ab, ob die Flammen der Revolution und der Desorganisation ...

In dem Blutbade von Peking ist eine Krone verfallen, die Kaiserkrone von China! Der Tzigener Tuan hat sich ihrer bemächtigt und hätte sie angelegt für sein Schicksal, dessen Eitrie sie kaum jemals ...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 10. Juli. (Hofnachrichten). Der Kaiser hat die Vorbildung dreier angestrebter. Derselbe begibt sich heute nach der Bekrönung des Reiches am 9. März ...

Ten.

Nach G. S. Sanderson, von A. Braun.

Erstfrohden fuhr Vardester bei dieser Frage zusammen. „Gerechter Gott!“ rief er. „Sie wollen doch nicht etwa behaupten, daß das Tschentant abfichtlich in die Rüche geworfen wurde?“

der Pfarre getroffen, aber auch nur ein paar Minuten mit ihm gesprochen. „Erinnere mich, daß Sie dies neulich bereits erwähnt. Fällt Ihnen denn gar nicht ein, auf welche Weise er in den Besitz eines Ihrer Tschentant gelangt sein könnte. Mylord?“

Adresse zu geben, obwohl seine Londoner wie auch die in seiner Wohnung? Vardester sagte sie ihm, und der Detektiv schrieb sie so gleich in sein Notizbuch ein.

Uhr. chm. e. Tagen. Hlons. unthält. Anfang. benden. gend. um der. 2 Mk. erkauft. tatt. 24. Pf. ...

4. Antrag auf bauliche Veränderungen im Wirtschaftsgelände des Schützenplatzes und auf Mittelverleugung.
 5. Antrag, den Verkauf des Ambergischen Hofes als Grundstücks zu betreiben.
 6. Antrag auf Befreiungsbewilligung von solchen Beamten, welche mit dem Ambergischen Hofe verbunden sind.
 7. Sonstige Eingänge.

Von der Bauverwaltung. Der erste Spatenstich für die Poststraße wird, wie bereits bei der Kreisbahn für die Poststraße, nach dem Ende dieses Monats gefahren werden. Am 20. Juli erhielten wir die Bescheid, daß der Herr Kultusminister die Inangriffnahme des Baues gestattet habe. Voraussichtlich werden wir zu völliger Fertigstellung des Baues drei Jahre benötigen. Er wird unter der Oberleitung der königlichen Regierung (Herrn Regierungsrat) und Bauherrn Herr von Bismarck und Herrn von Arnim, hier) ausgeführt; das wird auf Kosten des Bauherrn noch ein besonders Bauvertrug gezeichnet mit einem Regierungsbaumeister, Architekt u. s. w. Auch alle Ausschreibungen und Bedingungen erfolgen durch die königliche Kreisbauverwaltung; die Gemeinde aber hat als Bauherr (durch ihre Vertretung) die Aufsicht und Zustimmung zu geben. Die gezeichnete Zeichnung des Bauplans, von dem eine Kopie nur wenig abgetragen wird, liegt im Bauamt zur Einsicht mit dem Bauamt, bis zum Beginn des Baues offen wird. Dem Bauamt von Herrn von Arnim, das Fundamente und auch die Fundamente, die nach dem nächsten Frühjahr mit dem weiteren Aufbau richtig vorgegangen werden kann. Nach dessen an den Baukosten von 60000 M., eine Summe, die sich eher erhöhen als vermindern wird. Da gilt's noch viel zu bitten, zu sammeln, zu werben und zu sparen! Wie haben's bisher gemacht und sehen nun, daß es nicht umsonst war; so wollen wir es nun auch dem mit dem neuen Stück tun, bis alles gut hinausgeführt ist. Die oft hat man gesagt: "Wenn er gebaut wird und die Leute erst etwas sehen, dann gehen sie auch mehr!" Wäre sich nun diese Prophezeie erfüllen, und ich denke, wir werden nicht zu spät kommen, wenn wir nur nicht aufhören, wieviel am 22. Oktober, dem Geburtsfest unseiner Kaiserin, der hohen Protektorin des hiesigen Kirchwesens, die durch die Teilnahme, die sie in unser Werk zugewandt hat, es so wesentlich hat fördern helfen.

Personalnachricht. Stromantrieb Köpcke, gegenwärtig in Naumburg, wird am 1. August nach Halle a. S. versetzt.

Von der Universität. Herr Dr. phil. Karl Steinbrück habilitierte sich als Privatdozent der philosophischen Fakultät. Seine Habilitationsthese lautet: "Die Bedeutung der Grundbesitzverteilung in der Mittelalterszeit", in der Antiquarische Institut sprach er über die ländliche Arbeiterschaft.

Strafenverurteilung. Wegen Verstoßes gegen Straßenverordnungen werden die Langenstraße, zwölften Stieg und Doppelstraße, den 12. Juli ab und die Langenstraße am 16. M. ab auf Weiteres für den Verkehr und Verkehrsgefahr gesperrt.

Kochkunst. Das zweite und letzte Concert hierseits findet Donnerstag Abend mit neuem Programm im "Wintergarten" statt.

Am Wintergarten. Concert am Freitag den 13. Juli Abends 8 Uhr das Orchester-Gesetz des 2. Bauernischen (Herrn v. Regt.) (Landkapell) unter der Direction des Herrn Stadtmusikdirektors Krummel. Ueber ein Concert der Kapelle in Ausführung schreiben die "Anzeiger" Nr. 11 u. 12. Die Musik-Bücher, welche die Kapelle zu Werke brachte, fanden loblichen Erfolg. Das Zusammenwirken des Orchesters war bis ins kleinste Detail exakt und gut. Die Musik zeigte vor der guten Schätzung des Orchesters und der hohen künstlerischen Ausführung des Herrn Stadtmusikdirektors Krummel, dessen Taktgefühl jeden Ton seiner Musik beherrschte. Das von Herrn Krummel zu Werke gebrachte Solo für Fagott: "Ich habe diese Stimme Dir" gab uns Gelegenheit, ihn auch als Virtuosen kennen zu lernen.

Stadtpark. Der "Zinger Garten", Burgstraße 27, ist in die Verwirklichung des langjährigen Ansehens des "Neuen Zehnten", Herrn v. Obel, übergegangen und wird fortan den Namen "Zindpark" führen. Das Lokal ist über ein Vierteljahr lang dem öffentlichen Verkehr entzogen und in dieser Zeit einer ganz bedeutenden Renovation unterworfen worden. Herr Obel beabsichtigt, in dem parkartigen, nicht mit Linden beplanteten Garten regelmäßig Musik- und andere Concerte zu veranstalten. Zum Aussehen gelangt Randauer Pflanzern, sowie eines Bauernhofes, des "Neuen Zehnten" geht durch Herrn Obel nach wie vor in unangestörter Weise fort.

Saalkreisbahnverehrung. Zur Feier des Nationalfestes findet morgen, Donnerstag, den 12. Juli von Nachmittags 3/4 Uhr ab ein Concert unter der persönlichen Leitung des Herrn Musikdirektors Krummel statt, wozu sämtliche Mitglieder des Saalkreis-Gesellschafts eingeladen sind. Bei unangenehmem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Klempner-Vereinigung. Gestern Abend fand im "Schwarzen Adler" die 3. Vorstandssitzung statt, zu der die Mitglieder so zahlreich erschienen waren, daß der Saal schon bei Beginn der Sitzung fast gefüllt war. Herr Krummel, der Vorsitzende, legte ein neues Mitglied-Büchlein vor und wurde mit herzlichem Beifall als Ehrenmitglied aufgenommen; zwei andere wurden bei der Probebestimmung zurückgewiesen, da die Verträge nicht vorliegen. Dann berichtete der Herr Vorsitzende über den Verbleib der Mitglieder in Dresden, der hier vom 17. bis 19. Juni tagte, zur welchem er unter anderem in den Vorberichten des Verbands deutscher Klempner-Vereine gewählte. Als nächster Ort

sind den Verbandsmitgliedern 1902 stattfindend, in Halle bestimmt. Ueber die Relation der Handwerkervereine, das Schiffsbauvereine betreffend, referierte die Herren Orde und Dr. Mühlhoff. Der Schrift der Kammer und allgemeine Zustimmung. Schließlich berichtete u. a. noch der Bauherr, Herr Dr. König, daß von 70 Mitgliedern 60 der Vermögensgegenstände anwesend. Abgemacht war man der Ansicht, daß die Kosten möglichst auf der Straße fortgesetzt werden, sondern auch einmal zu einem Vergleichen mit den Kosten zusammenkommen müßten, da man sich dadurch näher kennen lernen. Eine Kommission erhielt Auftrag, baldmöglichst eine Vorstudie zu veranstalten.

Körperverletzung. Aus mehreren Kopfnudeln blutend mußte in vergangener Nacht gegen 2 Uhr der 28jährige Eisenarbeiter Gust G. von hier in Klinik ankommen. Genauer hat in einem Restaurant in der Friedrichsstraße eine Veranlassung beigemacht und war mit mehreren Mitgliedern in Händelgefecht verwickelt, wobei sich beim Aufsteigen auf der Straße fortgesetzt und später zu Tätlichkeiten führte. G. wurde vom Dachboden G., nachdem sie sich gegenseitig geprügelt hatten, zur Erde geworfen und mit Füßen getreten, wodurch er Verletzungen am Kopf und an der linken Hand erlitt.

Todesfall. Die in der Hauptkammerstraße am dem Schutzabteplage lebende Haushälterin ist in der Nacht am 11. d. M. erkrankt worden. Sie starb bereits am 12. d. M. am Morgen um 11 Uhr.

Stenographische. Ueber den Vortrag, wurde am dem hiesigen Stenographenklub der 28jährige Rangierer Karl Großberg von einem Gutsbesitzer über den rechten Fuß gefahren als er zwei Wagen zusammenfassen wollte, hierbei jedoch in Folge Strauchens in Halle kam. Zum Glück verlor er nur die rechte Hand. Ein weiterer Unfall, welcher noch folgerte war, ereignete sich ebenfalls am dem Stenographenklub. Beim Mangeln eines Güterwagens wurde der 28jährige Rangierer Karl Schieberich aus Weiburg von einem rollenden Wagen gegen den Kopf getroffen, das er betäubungslos zu Boden stürzte. Ein Bistrot aus mehreren hiesigen Wägen am Kopf, auch hat er eine Gehirnerschütterung erlitten. Nach Anlegung eines provisorischen Verbandes wurde er mittels Krankenwagens in die Klinik gebracht.

Unfälle. Gestern Nachmittag wurde die 10jährige Magdalena Rechner, welche in der Dismmerstraße mit mehreren Kindern an der Mauer der Kellerei war, von einem hohen Zehner, der über die Mauer geformt wurde, so unglücklich getroffen, daß sie eine erhebliche Wunde erlitt und ihr auch die Schädelkapsel verletzt wurde. In einer hiesigen Waidmännerei sollte gestern Abend der Maler Otto Hüner das Oberbleichen ausmalen. Dabei ließ sich ein Stein auf den Kopf werfen, welcher sich in die Hand schlug. Nach Anlegung eines provisorischen Verbandes wurde er in die Klinik gebracht.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Bremchen. 11. Juli. (Holl'scher B.) Der Vapordampfer "Kaiser Wilhelm der Große" ist gestern um Mitternacht hier eingetroffen und hat 371 Passagiere von dem Braunschweig in Gosford gelandet, zu deren Empfang sich trotz der Nachtstunde viele Tausende eingefunden haben.

Stolz. 11. Juli. (Holl'scher B.) Das Schurkreuz verurteilt von den 23 wegen der Aufständischen im Mai angefangenen Personen 22 zu 4 Monaten Gefängnis bei 3 Jahren Aufschub. Ein Angeklagter wurde freigesprochen. (Vergl. "Deutsches Reich" in der gestrigen Nummer. Red.)

München. 11. Juli. (Mitt. des R. V.) Staatsminister von Crailsheim, welcher gestern nach Berlin abgereist ist, um dort der Sitzung des Bundesratsauschusses zu präsidieren, ist auf befehlenden Wunsch des Kaisers berufen worden. Der Reichstag soll beraten, ob hinsichtlich der verhältnismäßigen Situation in Ostpreußen der deutsche Reichstag zu einer außerordentlichen Session zusammenzutreten soll, was in hiesigen Regierungskreisen als wahrscheinlich gilt.

Paris. 11. Juli. (Holl'scher B.) Der französische Konsul in Peking wurde telegraphisch, daß die Sage in dieser Stadt eine ruhige ist. Der Reichstag und der tatarische Marschall haben eine den Fremden günstige Proklamation erlassen und fordern die fremden Kriegsschiffe auf, es für jetzt zu vermeiden, nach Peking zu kommen. Andererseits soll der Prinz Tuan nach einem Telegramm des französischen Konsuls in Shanghai vom 7. d. Mts. dem Gouverneur von Shanghai befohlen haben, mit 15000 Mann in der Richtung auf Nanjing zu marschieren. Der Konsul ist der Ansicht, daß der Gouverneur diesem Befehl nicht nachkommen werde.

London. 11. Juli. (Holl'scher B.) Die "Times" melden aus Simla, daß eine schwere Cholera-Epidemie in Kohat, von wo kürzlich ein Exid-Regiment in vergangener Woche nach China abgegangen ist, herrsche; in vergangener Woche seien 202 Fälle, darunter 77 mit tödlichem Ausgang vorgekommen.

Bomben. 11. Juli. (Mitt. des R. V.) Die Wäcker erweisen sich über die angeblich durch die Bureau erfolgte fälschliche Befreiung der letzten über die Orange entlassenen 200 englischen Gefangenen. Es heißt, daß diese ihrer Uniform beraubt und mit grünen Hütern versehen, daß begehrt über die Orange gegen sie. Zweifellos deutet die Entlassung der Gefangenen auf die große Angst der Befreiung des Generals De Wet hin.

London. 11. Juli. (Holl'scher B.) Eine Depesche des Admiralitäts-Büros aus Victoria vom gestrigen Tage meldet: Die Kreuzfahrer Clements und Paget sind am 7. d. M. in Sichtlinie angekommen. Da De Wet sich weigert, sich zu ergeben, nahm ein italienisches Regiment die feindliche Stellung im Sturm und eroberte dabei ein Geschütz wieder, welches bei Storming in die Hände des Feindes gefallen war. Der Feind befindet sich in vollem Rückzuge. Die englischen Verluste sind noch nicht vollständig festgestellt, doch sind sie nicht erheblich.

London. 11. Juli. (Holl'scher B.) "Daily Express" meldet aus Tientsin: Die Chinesen griffen am 4. Juli Tientsin mit 75000 Mann und über 100 Kanonen an, mehr von 14000 verführten Truppen vertheidigt wurde. Die Russen und Japaner hatten die härtesten Verluste; 2500 Chinesen tötete auch das deutsche Corps. Die Deutschen sandten 250 Kräfte und Verbände, meist von Semowit's Corps, in Hüfthöhe nach Taku, unterwegs von Chinesen manigfaltig belagert. Die Chinesen erneuerten die Angriffe am 6. Juli.

London. 11. Juli. (Holl'scher B.) "Daily Mail" meldet aus Shanghai, daß ein Exemplar eines der Briefe des Prinzen Tuan eingetroffen ist, in welchem er sich selbst als Kaiser begibt.

Wilschmohaven. 11. Juli. (Holl'scher B.) Das nach Ostpreußen bestimmte Geschwader unter Kommando des Kommandanten Admirals Gieseler hat bei hiesigem Wetter heute Vormittag seine Fahrt angetreten. Zur den Deutschen und Wäcker hatten sich Tausende von Menschen eingefunden, welche unter Zurrufen des Scheidenden Abschiedsgrüße zuriefen, bis die Schiffe am Horizont verschwanden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle a. S.
 Aufgebote (10. Juli): Der Telegraphenarbeiter Wille Schönborg und Bertha Schönborg, Hülfsstraße 7 und H. Kramstraße 15. — Der Kaufmann Karl König und Emilie Baumbach, Eisenstraße 10 und Grandstr. — Der Receipendunt Paul Böhm und Ida Kummer, Schmiedestraße 28 und Hülfsstr. — Der Versicherungsbeamte Otto Zombach und Rosa Schindler, Hülfsstraße 16 und Weimarerstraße 12. — Der Ingenieur Otto Dehne und Maria Reib, Halle und Hannover. — Der Ingenieur Friedrich Holzmann und Julie Barthele, Pöhl und Halle. — Der Bergmann Otto Bonath und Anna Reil, GutsMuths und Hülfsstraße. — Der Buchhändler Friedrich Müller und Emilie Walde, Stalburg avara und Halle. — Der Ingenieur Adolf Ströhm und Friederike Buhle, Linden und Halle. — Die Geburtstagen (10. Juli): Der Fabrikarbeiter Friedrich Bollen und Ida Klein, Hülfsstraße 13 und Weimarerstraße 1. — Der Versicherungsbeamte Hermann Kohl und Helene Reib, Weimarerstraße 99. — Der Weigelt'sche Hof Willehelm Döppe und Johanne Schöler, Burgstraße 4 und Jüngersstraße 19.
 Geborene (10. Juli): Dem Privatmann Traugott Raabe ein S. Vize, Hauptstraße 9. — Dem Bahnarbeiter Karl Schumann ein S. Wäcker, Jüngersstraße 28. — Dem Lehrer am Carl Senf eine Z. Charlotte, Bernauerstr. 6. — Dem Cigarrenmacher Wilhelm Kuge ein S. Hugo, Langestraße 39. — Dem Arbeiter (10. Juli): Dem Schmiedemeister Otto Reib 2. Elisabeth 5 M., Weimarerstraße 20. — Des Schmiedemeister Gustav Reib 2. Tochter, Hülfsstraße 1. — Des Holzhandelsberthold Wiedersche S. Hans 1 M., Hülfsstr. — Des Schneidewerks Friedrich Reib 2. Georg 4 M., Grandstr. 19. — Des Arbeiters Franz Reib 2. Martha 12 J., Hülfsstr. — Des Zimmermann Otto Dörmig 2. Hugo 4 J., Hülfsstraße 36. — Des Bildhauers Felix Schreiber 2. Marie 3 M., Hülfsstraße 7. — Der Restaurateur Friedrich Jung 4 J., Hülfsstr.

Gust. Uhlig, Halle a. S.
 in Hochzeits- und Jubiläumsgeschäften jeder Art mit aller Mühe!

Wasserstände: Am 10. Juli: Weichsel's Oberpegel + 2,02. 11. Juli: Mittelpegel + 2,10. Trotha + 2,54. 10. Juli: Weimburg + 1,97. Galbe Unterppegel + 1,60. Oberpegel + 1,80. Dresden + 0,66. Wladenburg + 1,70.

Grosser Inventur-Ausverkauf

Einen Posten

Rips-Piqués,

vortreffliche, waschechte Qualitäten, in geschmackvollen Dessins, das Meter **20 Pfg.**

Einen Posten Fantasie-

Kleiderstoffe,

schwere, doppirte Gewebe, in hellen und mittleren Farben, das Meter **32 Pfg.**

Einen Posten Fantasie-

Kleiderstoffe,

gutedegene Qualitäten, besonders geeignet für bessere Strassen-Costumes, das Meter **60 Pfg.**

Einen Posten

Damen-Jackets,

Neuheiten aus gediegenen Fantasiestoffen, mit oder ohne Sammetkragen, das Stück **1,75 u. 3 Mk.**

Einen Posten schwarze

Damen-Kragen,

Neuheiten dieser Saison, hervorragender Geseigntheitskauf, das Stück **1,50 u. 2,50 Mk.**

Einen Posten garnirte

Damenhüte,

nur geschmackvolle Genres, Neuheiten dieser Saison, das Stück **50 Pfg., 1 Mk. u. 2 Mk.**

Einen Posten

Salon-Zeppiche,

theils zurückgesetzte, theils im Schaufenster verbliebene Muster, bedeutend unter Preis.

Einen Posten

Tafel-Gedecke,

ältere Muster, nur bewährte gute Qualitäten, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Geschäftshaus

J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

